

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald** am **Dienstag**, den **25. Januar 2022** um **19:00 Uhr** im Hubertus-Lindner-Saal des Bürgerhauses Römerschanz Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan
3. Bürgermeisterin	Kneidl Uschi
Gemeinderatsmitglied	Brauner Tobias
Gemeinderatsmitglied	Fried Claudia
Gemeinderatsmitglied	Gast Corinna
Gemeinderatsmitglied	Kruse Susanne
Gemeinderatsmitglied	Lindbüchl Thomas
Gemeinderatsmitglied	Loos Sindy Katharina
Gemeinderatsmitglied	Mastrodonato Tobias
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger Barbara
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid
Gemeinderatsmitglied	Ritz Michael
Gemeinderatsmitglied	Schmidt Oliver
Gemeinderatsmitglied	Schreyer Bettina
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Sophie
Gemeinderatsmitglied	Splettstößer Reinhard
Gemeinderatsmitglied	Vorwerk Daniel
Gemeinderatsmitglied	Wünsche Annabella
Gemeinderatsmitglied	Zahn Angela
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert

NICHT ANWESEND:

Gemeinderatsmitglied	Kraus Helmut
Gemeinderatsmitglied	Steininger Alexander

VERWALTUNG:

Kämmerer	Bader Raimund
Hauptamtsleiter	Dietz Tobias
Verwaltungsamtsrätin	Kautz Jana
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter
Kämmerer	Leininger Fabian
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan
VFW	Unterreiner Fabienne

GÄSTE:

Freiwillige	Feuerwehr	Lix Peter	(zu TOP 234)
Grünwald			
Kommandant	Freiwillige	Lix Thomas	(zu TOP 234)
Feuerwehr	Grünwald		
Mitarbeiterin	Grünwalder	Maehrholtz Victoria	(zu TOP 235)

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates Grünwald beträgt 25; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates Grünwald und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

232. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

233. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2021;

Beschluss:

Die Niederschrift vom 14.12.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

234. Freiwillige Feuerwehr Grünwald; Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20 und eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20; Vergabe;

Sachverhalt:

Vorgeschichte:

Die beiden vorhandenen Fahrzeuge Löschgruppenfahrzeug LF16 und Löschgruppenfahrzeug LF12 sollen aufgrund des Alters (Baujahr 1983 und 1995) bei der Freiwilligen Feuerwehr Grünwald ersetzt werden.

Es soll ein Löschfahrzeug und ein Hilfeleistungslöschfahrzeug angeschafft werden, wobei die Größe des Feuerwehrfuhrparks nicht aufgestockt wird.

Beide Fahrzeuge sollen identisch aufgebaut sein:
gleiche Fahrgestelle,
gleiche Pumpen,

gleiche Beladung und identische Lagerung der Gerätschaften in beiden Fahrzeugen mit allein dem Unterschied, dass auf dem einen Fahrzeug hydraulische Rettungsgeräte für Verkehrsunfälle (Redundanz zum bestehenden Rüstwagen) und im zweiten Fahrzeug dafür ein größerer Löschwasser-Tank untergebracht sind.

Die Fahrzeuge verfügen über eine moderne Norm und eine deutlich größere Leistungsfähigkeit bei den Pumpen sowie dem Gewicht der Beladung bzw. dem Löschwasser-Tankinhalt.

Die Beschaffung beider Fahrzeuge soll zeitgleich und baugleich erfolgen, was einen leichteren Schulungsbedarf und eine größere Bedienerfreundlichkeit zur Folge hat.

Beide Fahrzeuge verfügen über einen weitestgehend ähnlichen Aufbau und erleichtern der Mannschaft das Entnehmen der Gerätschaften.

Beide Fahrgestelle sind mit einem Allradantrieb und einem Automatikgetriebe ausgestattet.

Vorgang:

Die Gemeinde Grünwald beauftragte ein unabhängiges Planungsbüro für die Durchführung der europaweiten Ausschreibung und Erstellung der Vergabematrix.

Die Genehmigung zur vorzeitigen Beschaffung im Zuschussverfahren liegt bereits vor. Die Auszahlung des Staatszuschusses in Höhe von voraussichtlich 219.000,00 € kann derzeit nach Abgabe des Verwendungsnachweises innerhalb einiger Wochen erwartet werden.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden, nach europaweiter Ausschreibung von insgesamt 8 Firmen heruntergeladen, von denen 3 Firmen entsprechende Angebote innerhalb ihres jeweiligen Leistungsspektrums abgegeben haben.

Das Angebot des Anbieters, Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH vom 12.12.2021, für die Fahrgestelle und einer Angebotssumme von 243.971,42€ inkl. 19% MwSt stellte sich als das wirtschaftlichste Angebot heraus.

Das Angebot des Anbieters Fa. Josef Lentner GmbH vom 21.12.2021 für das Los 2A (Aufbau A – HLF 2) und einer Angebotssumme von 283.404,45 € inkl. 19% MwSt sowie für das Los 2B (Aufbau B – LF 20) und einer Angebotssumme von 284,663,47 € inkl. 19% MwSt stellte sich als das wirtschaftlichste Angebot heraus.

Das Angebot des Anbieters BAS Vertriebs GmbH vom 19.12.2021 für das Los 3A (Beladung A – HLF 20 und einer Angebotssumme von 67.467,80 € inkl. 19% MwSt sowie für das Los 3B (Beladung B – LF 20) und einer Angebotssumme von 66.042,27 € inkl. 19% MwSt stellte sich als das wirtschaftlichste Angebot heraus.

Auf der Haushaltsstelle 13000.9350 stehen für das Haushaltsjahr 2022 Haushaltsreste in Höhe von 1.150.000 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Vergabe der Beschaffung der Fahrgestelle der Löschfahrzeuge an den wirtschaftlichsten Anbieter, die **Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, 85757 Karlsfeld** zu ihrem Angebot vom 12.12.2021 und zu einer Gesamtbruttoangebotssumme von **243.971,42 €**.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Vergabe der Beschaffung der Aufbauten an den wirtschaftlichsten Anbieter, die **Fa. Josef Lentner GmbH, 85664 Hohenlinden** zu ihrem Angebot vom 21.12.2021 für das Los 2A (Aufbau A – HLF 2) und einer Gesamtbruttoangebotssumme von

283.404,45 € sowie für das Los 2B (Aufbau B – LF 20) und einer Gesamtbruttoangebotssumme von **284.663,47 €**.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Vergabe der Beschaffung der Beladung an den wirtschaftlichsten Anbieter, die **Fa. BAS Vertriebs GmbH, 82152 Planegg** zu ihrem Angebot vom 19.12.2021 für das Los 3A (Beladung A – HLF 20 und einer Gesamtbruttoangebotssumme von **67.467,80 €** sowie für das Los 3B (Beladung B – LF 20) und einer Gesamtbruttoangebotssumme von **66.042,27 €**.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

235. Abschlussbericht Ferienprogramm 2021;

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Neusiedl begrüßt den Geschäftsführer der Grünwalder Freizeitpark GmbH, Herrn Jörn Torsten Verleger sowie Frau Victoria Maehrholz vom Grünwalder Freizeitpark, die zusammen mit der Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. das Ferienprogramm 2021 organisiert hat.

Mittels Powerpoint-Präsentation stellt Frau Maehrholz den Abschlussbericht 2021 dem Gemeinderatsgremium vor, die diesen im Vorfeld mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt bekamen.

Im Vergleich zu 2020, wo coronabedingt nur 26 Kurse angeboten wurden, konnte die Anzahl der unterschiedlichen Kurse mehr als verdoppelt werden auf 54 Kurse zuzüglich SommerLeseClub und Freies Spiel, welches 2020 auch nicht stattfand. Das Hauptprogramm verzeichnete 404 Teilnehmer (Vorjahr: 265), die insgesamt 700 Kursplätze gebucht hatten (Vorjahr 386).

Einen entscheidenden Beitrag zur Verwirklichung dieses vielseitigen Kursangebotes leisteten auch in diesem Jahr wieder verschiedene Grünwalder Vereine und Grünwalder Bürger.

Die Themenschwerpunkte der angebotenen Kurse gliederten sich dieses Jahr in folgende Bereiche:

- Ausflüge (3 Kurse)
- In und um Grünwald (5 Kurse)
- Kreatives (13 versch. Kurse)
- Musik & Theater (2 Kurse)
- Rund ums Buch (3 Kurse plus SommerLeseClub)
- Sport & Spiel (22 plus Freies Spiel)
- Wissen (6 Kurse)

Auf diese sieben Themenbereiche verteilten sich 54 (Vorjahr 26) verschiedene Kurse. Durch das Mehrfachangebot einzelner Programmpunkte handelte es sich um insgesamt 117 (Vorjahr 75) Kurse zuzüglich Freies Spiel und SommerLeseClub.

63,1 % der Teilnehmer kamen aus Grünwald (255 Personen), 20,3 % aus dem Stadtgebiet München (82 Personen) und die restlichen 16,6 % (67 Personen) vorwiegend aus den umliegenden Gemeinden.

Die Gemeinde Grünwald stellte dem Ferienprogramm 2021 ein Budget von € 95.000,- zur Verfügung (siehe GR-Beschluss Nr. 348 vom 31.01.2017). Darin enthalten sind die Organisation

und die Durchführung des Kursangebots während der sechswöchigen Sommerferien durch die Grünwalder Freizeitpark GmbH und die Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.

Den Einnahmen für die Kurse von insgesamt € 51.015,- stehen Ausgaben von € 92.761,96 gegenüber. Der Zuschussbedarf von € 41.746,96 liegt im Rahmen des Budgets.

Die Ausgaben reduzieren sich heuer auf die organisatorische Leistung, die Honorare für die Kursleiter, die Spesen der Kurse und in diesem Jahr wieder des Freien Spiels, Platzmieten, Personal- und Verwaltungskosten.

Da der Aktivspielplatz erneut nicht stattgefunden hat und auch 2021 kein Programmheft produziert wurde, sind auch dieses Jahr Einsparungen entstanden.

Das genehmigte Budget wurde um € 53.253,04 unterschritten.

1. Bürgermeister Neusiedl und die Mitglieder des Gemeinderates, die den Bericht mit großem Interesse zur Kenntnis nehmen, danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Grünwalder Freizeitpark GmbH sowie der Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. und insbesondere den beteiligten Institutionen und Bürgern, die am großen Erfolg des Ferienprogramms mitgewirkt haben, für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement.

236. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen von besonderer Wichtigkeit;

Sachverhalt:

Eine Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen von besonderer Wichtigkeit lag nicht vor.

237. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat;

Sachverhalt:

Dringlichkeitsentscheidungen wurden nicht getroffen.

238. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO;

Sachverhalt:

Eine Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse fand nicht statt.

239. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Beantwortung Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld aus der GR-Sitzung vom 23.11.2021;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld hat in der GR-Sitzung am 23.11.2021 angefragt, warum in der Laufzorer Straße in den Parkbuchten beim sog. Kirchengrundstück während des Christbaumverkaufs ein absolutes Halteverbot angeordnet wurde.

Ordnungsamtsleiterin Frau Unterreiner teilt mit, dass aus Versehen die falschen Schilder aufgestellt wurden. Dies wurde am selben Tag noch berichtigt.

Beantwortung Anfrage GR-Mitglied Fried aus der GR-Sitzung vom 23.11.2021;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Fried hat in der GR-Sitzung am 23.11.2021 angefragt, ob im Bereich des Gymnasiums Grünwald auf der Oberhachinger Straße Verkehrszeichen mit der Aufschrift „Achtung Schule“ angebracht werden können.

Ordnungsamtsleiterin Frau Unterreiner verliest folgende Stellungnahme vom Landratsamt München.

Beantwortung LRA München:

Das Gymnasium Grünwald ist deutlich von der Kreisstraße abgerückt, da zwischen Gebäude und M 11 eine zusätzliche Verkehrsfläche für Hol- und Bringverkehr bzw. Busse eingerichtet ist. Zwar sind auch an der M 11 selbst Haltestellen vorhanden, die für den Schülerverkehr relevant sind. Entlang der Kreisstraße gibt es jedoch beiderseits der Fahrbahn ausreichend breite Sonderwege. Die Schülerinnen und Schüler, die zudem bereits mindestens 10 Jahre und älter sind (ab Jahrgangsstufe 5), können daher abseits der Fahrbahn in sicheren Seitenräumen zur Schule gelangen bzw. auf Busverbindungen warten.

Darüber hinaus sind auf einer Länge von rund 200 m unmittelbar vor dem Gymnasium zwei Vollsignalanlagen mit Querungen über alle Äste sowie eine Verkehrsinsel eingerichtet worden, so dass ein Passieren der Oberhachinger Straße sicher möglich ist.

Laut Mitteilung der Polizei ist die Unfallsituation im Verlauf der M 11 grundsätzlich unauffällig; die in den vergangenen drei Jahren erfassten vier Unfälle stehen in keinem Zusammenhang mit dem Schulweg. Der einzige Schulwegunfall im Auswertzeitraum ereignete sich am Grünwalder Marktplatz.

Die Polizei hat darüber hinaus auf die bereits bestehende Schilderdichte hingewiesen, welche mit deutlich über 20 Verkehrszeichen eher hoch ist. Angesichts des vorhandenen Schilderwaldes und der Signalanlagen sind die Verkehrsteilnehmer bereits jetzt sehr beansprucht, alle Verkehrszeichen und -einrichtungen zu erfassen. Es ist davon auszugehen, dass Personen im übersichtlichen Streckenverlauf mehr auffallen als weitere Schilder. Zudem ist zu beachten, dass Verkehrszeichen- und Einrichtungen nur dort anzuordnen sind, wo ein zwingendes Erfordernis zur Erhöhung der Verkehrssicherheit besteht. Erfreulicherweise ist jedoch im Verlauf der M 11 die Schulwegsicherheit nicht problematisch, sondern vielmehr bereits durch diverse Querungshilfen und die bauliche Gestaltung sehr gut umgesetzt.

Angesichts dessen wird von der Anordnung weiterer Verkehrszeichen abgesehen.

Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld fragt an, ob bei den ersten zwei Parkbuchten in der Laufzoner Straße gegenüber dem Gymnasium Grünwald ein eingeschränktes Halteverbot von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr angeordnet werden könnte.

1. Bürgermeister sichert eine Prüfung zu. Fällt die Prüfung positiv aus, wird die Anordnung erlassen.

Anfrage GR-Mitglied Ritz;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Ritz fragt an, wann mit der Bedarfsanalyse für die Fußgänger- und Radwegbrücke von Grünwald nach Pullach gerechnet werden kann.

Hauptamtsleiter Dietz teilt mit, dass das beauftragte Planungsbüro die Übersendung der Bedarfsanalyse an die Gemeinde Grünwald für Ende Januar angekündigt hat.

Anfrage GR-Mitglied Ritz;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Ritz fragt an, ob auf den Trampelpfad am Damwildgehege in Wörnbrunn Rindenmulch aufgebracht werden könnte, da der Pfad sehr schlammig ist.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Prüfung zu.

Anfrage GR-Mitglied Ritz;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Ritz fragt an, ob die Gemeinde Grünwald nähere Informationen zum geplanten Seilbahnprojekt hat und wie das Landratsamt München den Zeithorizont sieht.

1. Bürgermeister Neusiedl teilt dem Gremium mit, dass das Landratsamt München die Gemeinden Grünwald und Pullach zu einer Videokonferenz eingeladen hat. Bei dieser Videokonferenz wurde den beiden Gemeinden die Machbarkeitsstudie zur Seilbahn vorgestellt. Diese Machbarkeitsstudie wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits per Email zur Kenntnis übersandt.

Laut Aussage vom Landratsamt München gibt es derzeit noch keinen Zeithorizont, da das Landratsamt erst die naturschutzfachliche Standortprüfung abwarten möchte.

Anfrage GR-Mitglied Kruse;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Kruse fragt an, ob die Getränke für die Gemeinderats- und Ausschusssitzungen wieder auf Bio umgestellt werden könnten.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Prüfung zu.

Anfrage GR-Mitglied Kruse;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Kruse fragt an, wie der Sachstand der Machbarkeitsstudie wegen der Umgestaltung des Marktplatzes ist.

1. Bürgermeister Neusiedl teilt mit, dass die Pläne in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Anfrage GR-Mitglied Reinhart-Maier;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Reinhart-Maier erklärt, dass aus ihrer Sicht ein Missverständnis zwischen ihr und der Verwaltung vorliegt, da ihrer Meinung nach die Entwürfe der Neuplanung Nibelungenstraße 4 im Gemeinderat vorgestellt werden sollten und nicht im Bauausschuss.

1. Bürgermeister Neusiedl teilt mit, dass die Vorstellung der Neuplanung im Gemeinderat erfolgen wird.

Anfrage GR-Mitglied Gast;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Gast fragt an, wann das Jugendzentrum wieder geöffnet wird.

1. Bürgermeister Neusiedl teilt mit, dass die Gemeinde Grünwald derzeit mit dem Kreisjugendring die Übergabe des JUZ an den Kreisjugendring vorbereitet.

Anfrage GR-Mitglied Schmidt;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Schmidt fragt an, ob die Gemeinde Grünwald eine Möglichkeit sieht, den gemeinsamen Fußgänger- und Radweg entlang der Emil-Geis-Straße zu trennen, da es zwischen Radfahrer und Fußgänger immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Ordnungsamtsleiterin Frau Unterreiner teilt mit, dass die Gemeinde Grünwald nicht selbstständig befugt ist, eine Markierung auf dem Gehweg bzw. auf der Straße anzubringen, da es sich bei dieser Straße um eine Staatsstraße handelt.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert zu, dass das Landratsamt München wegen eines Ortstermins angefragt wird, um die Situation vor Ort nochmals zu besprechen.

Die Idee einen Fahrradstreifen auf der Emil-Geis-Straße anzubringen, wird auch an das Landratsamt München und das Staatliche Bauamt Freising weitergegeben.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Niederschriftsführer:

Tobias Dietz
für TOP

Raimund Bader
für TOP

Stefan Rothörl
für TOP